St. Gallen, 27.1.2021 Carparkplatz Lagerhausstrasse

https://www.20min.ch/story/frau-verstirbt-in-reisecar-952410857304

Reiseunternehmer kannte die Frau persönlich

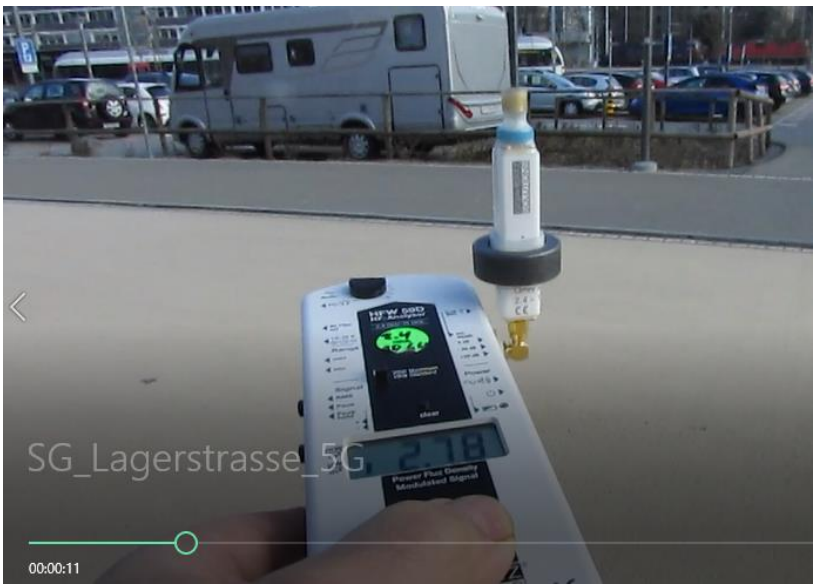
Der Reisecar war von Belgrad nach Zürich unterwegs, wie Novak Jovanovic von Resava Reisen informiert. Der Tod der Passagierin habe den Besitzer des Reiseunternehmens persönlich getroffen. «Ich habe diese Frau seit 20 Jahren gekannt», sagt Jovanovic. Sie sei jedes Jahr zehn Mal nach Serbien gefahren und habe immer sein Carunternehmen gewählt. «Es ist sehr traurig.»

Dem Chauffeur des besagten Reisecars gehe es den Umständen entsprechend gut, obwohl es natürlich auch für ihn ein Schock gewesen sei. «Unsere Chauffeure werden jedes Jahr aufs Neue geschult und werden auch auf medizinische Notfälle vorbereitet», so Jovanovic. Man müsse sofort den Notruf wählen und den Bus an einem geeigneten Ort anhalten. Die Stimmung im Car sei sehr angespannt gewesen.

Die Passagiere haben ihre Reise nach Zürich bereits wieder fortgesetzt. «Sie wurden in St. Gallen von einem Car eines befreundeten Unternehmens abgeholt», so Jovanovic. Er werde die Fahrgäste persönlich in Zürich empfangen.

Messung der gepulsten Strahlung Frequenzen 2.400 bis 10.0 mHz auf der üblichen Einfahrstrecke der Busse am 6.3.2021

Filmstills – ganz unten die Sicht von oben.



Nach den ersten beiden Wartehäuschen

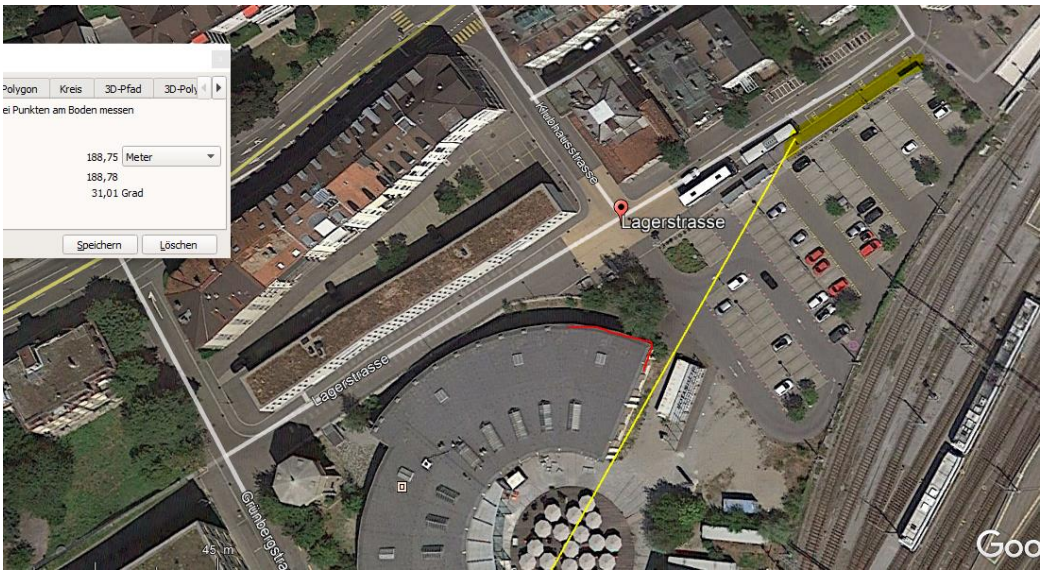
Hier auf Höhe Fahrerkabine steigt die Strahlung an, begleitet von einem intensiven surrenden Ton

Der Spitzenwert dieser filmischen Messung befindet sich 20 m weiter, hinter dem letzten Häuschen

Die Position des Busses war auf Platz 1 vor dem Taxifeld, der genaue Platz der Verstorbenen im Bus ist nicht bekannt.

Im Oberdeck müsste eine leicht höhere Belastung vorhanden sein, insbesondere bereits beim Einschwenken in die Lagerstrasse - weil hier bei der Messung (am Boden) die Lokremise noch abschirmt

Der Spitzenwert einer Einzelmessung auf Höhe Führerkabine, hier keine Abschirmung durch den Messenden (trägt Abschirmkleidung) wie es in der Messung der Gegenrichtung der Fall war:



Die Strahlung durch UMTS und LTE beträgt hier 3.4mW/m2 auch vom SBB- Betriebsgebäude her.

Zur Klärung des Hergangs ein mail an die Stadtpolizei:

Sehr geehrter Herr Hurni

Wie Sie sich erinnern, untersuche ich seit acht Jahren medizinische Probleme im Verkehr.
Entsprechend ein Hinweis auf einen neueren Fall in St. Gallen, im Anhang.

Dem heutigen Tagblatt entnehme ich, dass sich ein medizinisches Problem in einem Car am Bahnhof ereignet hat.
Es ist eine Frau in einem Reisebus gestorben.

In diesem Zusammenhang bitte ich Sie um die Beantwortung folgender Fragen:

- Um welche Tageszeit hat sich der Fall ereignet?

- War das Ereignis erstmals auf dem Car-Parkplatz aufgetreten? Oder allenfalls bereits unterwegs?

- Wenn nein, wo ungefähr wurde die Verschlechterung ihres Zustands erstmals entdeckt? Hier ist es von höchstem Interesse, eine möglichst präzise Lokalität zu definieren..

- Auf welcher Fahrzeugseite, auf ungefähr welchem Platz ist die Frau gesessen?

- Wenn sie im Bus gesessen hat beim Auftreten des Problems, wie stark war er besetzt?

- Wie alt wurde die Frau?

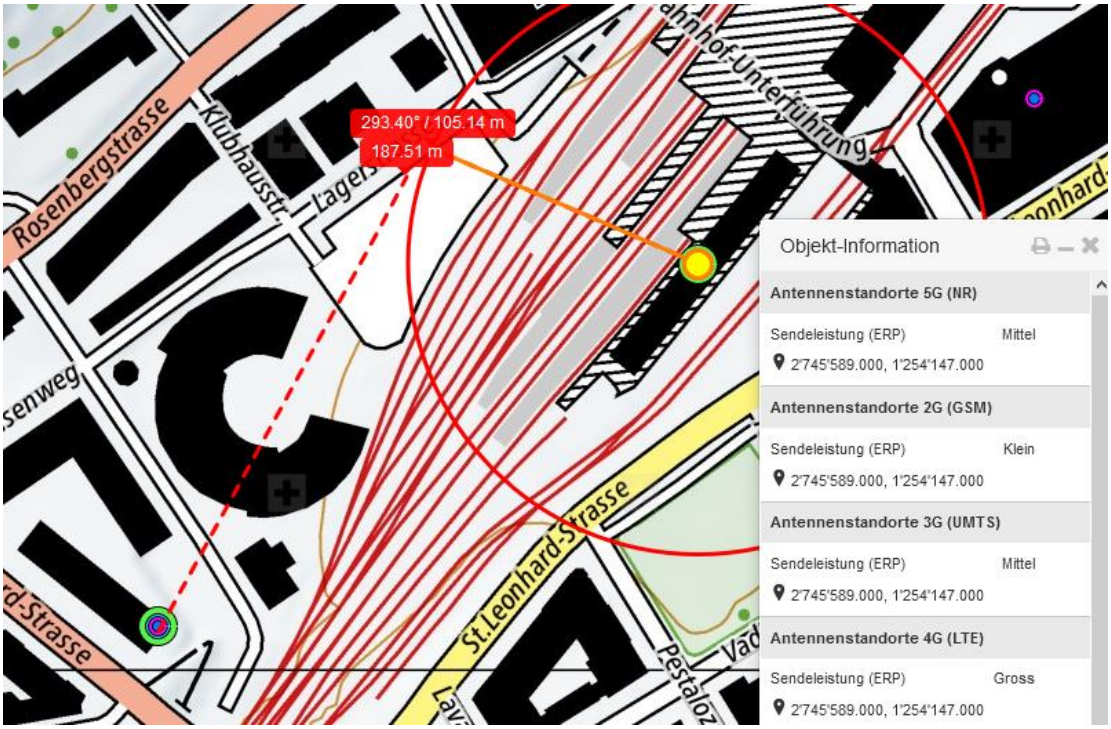
Ich danke im Voraus für ihre Unterstützung und verbleibe

Sehr geehrter Herr Stettler
Ich kann Ihnen lediglich Auskunft zum Alter der Frau geben, Jg. 1951. Die Polizei wurde erst nach der Sanität informiert, bei uns ging die Meldung am 27.1.2021 um ca. 10.30 Uhr ein.

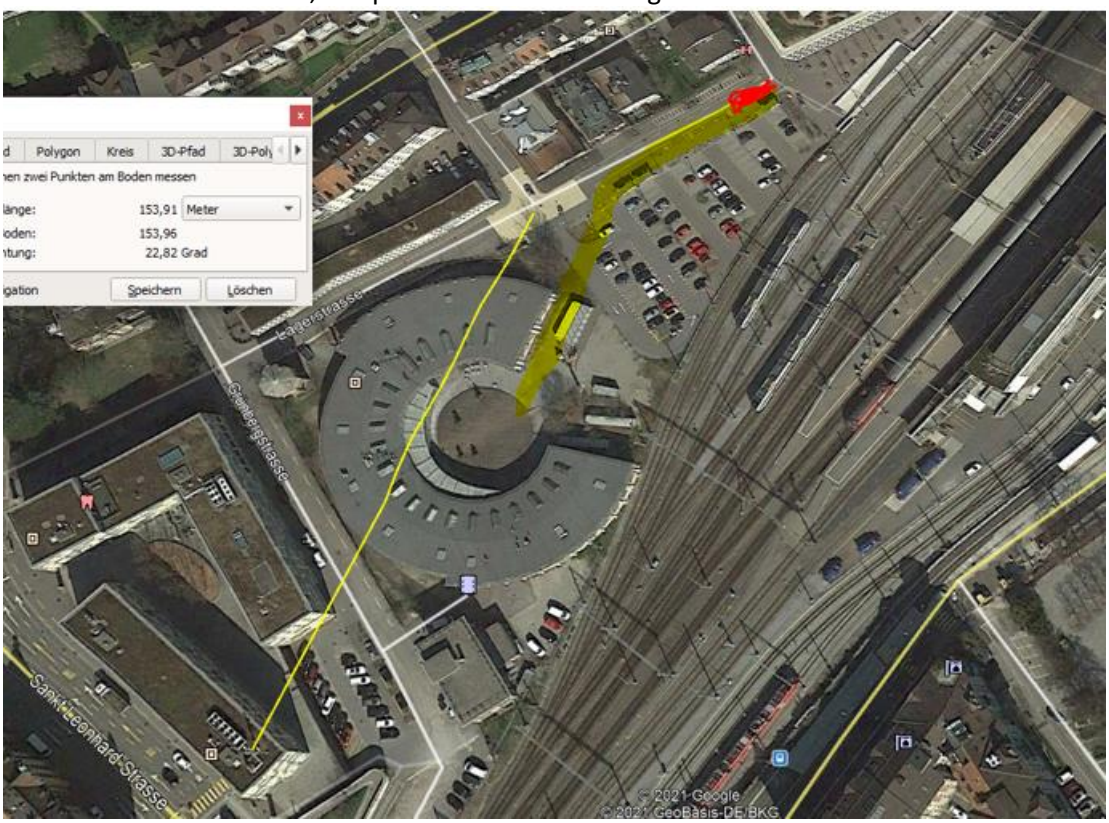
Freundliche Grüsse
Ralph Hurni, Kommandant

Ein Detail mehr – leider beruft sich die Sanität mir gegenüber jeweils auf das Arztgeheimnis.

Fazit
Eindeutige Schlüsse aus dem knappen Beschrieb sind kaum möglich, weil die Herfahrt des Busses nicht bekannt ist.
Wenn der Fall beispielsweise bereits auf der Autobahn aufgetreten wäre, müssten abgesetzte Notrufe des Chauffeurs und Absprachen mit seiner Zentrale / den Rettungsdiensten vorhanden sein.
Wenn er – Passagierin im Bus - auf der letzten Kurve und den letzten Metern vor dem Einfahren auf den Parkplatz aufgetreten wäre, wären die mitentscheidenden Einflüsse diese:



Das gleiche auch, wenn die Frau auf den Bus gewartet hat, dann eingestiegen ist. Hier kämen massive Reflexionen dazu, beispielsweise beim Einsteigen durch den Sender Leonhardstrasse 79



Wenn das Problem bereits **vor der Einfahrt in den Schorentunnel** im Bus aufgetreten wäre und unterwegs als Notfall erkannt, hätte der Fahrer gemäss Usanzen die Sanität aufbieten und an der erstmöglichen Stelle – hier in St.Fiden die Ausfahrt „Spitäler“ nehmen - oder anhalten müssen.
Bei Fernfahrten sind jeweils zwei Chauffeure an Bord, die sich abwechseln. In einem Notfall lässt sich der Zweitchauffeur für solche Koordinationsaufgaben einsetzen.

Da dies nicht der Fall war, ist die Wahrscheinlichkeit gross, dass das medizinische Problem erst im Rosenbergtunnel, im Schorentunnel oder bei der unmittelbar darauf folgenden kurzen Strecke zum Car-Halteplatz Lagerstrasse aufgetreten ist und akut wurde.

Die entsprechende Anfrage an den Busunternehmer Novak Jovanovic von resevareisen.ch wurde bis zum 15.3.21 nicht beantwortet.

Zum Verständnis der neurologisch/medizinischen Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.
https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Zur Möglichkeit der Messung von Sendeleistungen 5G: https://www.gigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert

https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/ Zusammenfassung im emf-portal: https://www.emf-portal.org/de/article/18905

Hochspannungsleitungen und Magnetfelder am Boden: http://people.ee.ethz.ch/~pascal/Hochspann/BBoden.gif

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch